

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 2. 9. 1898

»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 2. September 1898

IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Freund!

Wo bist Du eigentlich? Ich möchte zu Dir kommen, 1) natürlich wieder wegen Neumanhofer, 2) weil ich sehr traurig bin, daß Du mir niemals spontan etwas für die »Zeit« schickst. Ich wäre sehr froh, wenn ich das neue Quartal mit einer kleinen Sache von Dir (noch lieber mit einer großen) anfangen zu könnte. Darüber u. noch anderes möchte ich mit Dir reden. Also laß mich, bitte, wissen, wann Du wieder da bist.

Herzlichst

Dein alter

HermannBahr

Herrn D^r ARTHUR SCHNITZLER

WIEN IX FRANKGASSE 1

Bitte nachsenden!

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber oder Mitarbeiter zu richten.

☞ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »60«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente* (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 161.

19–21 Alle ... richten.] am unteren Rand der ersten Seite